Bezirksoberliga Damen Süd

TuS Hasede : TSV Kirchbrak
Sonntag, 03.04.2022, 11:00 Uhr

Marx beendet mit seinem Sieg das Spiel

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeberinnen des TuS Hasede am vergangenen Sonntag in der Bezirksoberliga Damen Süd beim 8:5 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 30:18 aus Sicht der Heimmannschaft. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 8. Saisonspiel des Heimteams setzte Gabriele Marx. Nach diesem Sieg haben die Spielerinnen um Spitzenspielerin Bettina Marx nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Marx / Matiske hatten gegen Hillert-Stoll / Küster beim 11:9, 11:9, 11:6 keine Schwierigkeiten. Da gab es nichts zu rütteln. Marx / Wehmeier gegen Gresens / Kammel hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bettina Marx machte jedoch mit Melanie Küster bei ihrem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. 2:3 hieß es am Ende, als Gabriele Marx und Anke Hillert-Stoll am Tisch die Schläger kreuzten. Trotz Blitzstart verlor Maria Wehmeier ihr Spiel gegen Christine Kammel letztlich mit 1:3. 3:2 hieß es jedoch am Ende des nächsten Spiels als Angela Matiske und Elke Gresens den letzten Ballwechsel spielten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:3. Zwischenzeitlich musste Bettina Marx zwar einen Satz abgeben, fuhr ihr Spiel gegen Anke Hillert-Stoll aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Recht kurzen Prozess machte am Nachbartisch Gabriele Marx beim 11:5, 11:6, 11:7 mit Melanie Küster. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Elke Gresens war für Maria Wehmeier letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Der neue Zwischenstand war 5:4. Eher ungefährdet war dagegen der 3:0-Erfolg von Angela Matiske gegen Christine Kammel. Da gab es nichts zu rütteln. So gut wie gewonnen schien anschließend das Spiel von Maria Wehmeier gegen Anke Hillert-Stoll, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Anke Hillert-Stoll jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Bettina Marx machte wiederum mit Elke Gresens bei ihrem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Die richtige Taktik hatte Gabriele Marx beim 3:0-Erfolg gegen Christine Kammel von Beginn an. Das war ein souveräner Sieg. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des TuS Hasede die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 12:4 bei 6 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des TSV Kirchbrak geht es stattdessen am 23.04.2022 gegen den TTC Borstel II nochmal um Punkte.

Statistik:
TuS Hasede
Doppel: Marx / Matiske 1:0, Marx / Wehmeier 0:1
Einzel: B. Marx 3:0, G. Marx 2:1, M. Wehmeier 0:3, A. Matiske 2:0
TSV Kirchbrak
Doppel: Hillert-Stoll / Küster 0:1, Gresens / Kammel 1:0
Einzel: A. Hillert-Stoll 2:1, M. Küster 0:2, E. Gresens 1:2, C. Kammel 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.04.2022 (16:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").